

Baden-Württemberg

Starkes Zeichen gegen Abbaupläne

TRANSFORMATION Den Abbau von 3000 Stellen – das plant der Bosch-Konzern in seiner Mobility-Sparte in Deutschland. Und weitere Kürzungen in anderen Bereichen stehen auf der Agenda. Dagegen wehren sich die Beschäftigten: Sie zeigen am bundesweiten Aktionstag Flagge und erheben ihre Stimme – mit mahnenden Worten und Forderungen.

Von Julia Wahl

Zukunft baut man nicht alleine, man gestaltet sie gemeinsam.« Unter diesem Motto haben die IG Metall und der Bosch-Gesamtbetriebsrat Mitte März zu einer Kundgebung vor der Konzernzentrale auf der Schillerhöhe in Gerlingen bei Stuttgart aufgerufen. Mehr als 10 000 Beschäftigte kamen, um lautstark gegen die Abbaupläne des Bosch-Managements zu demonstrieren und sich für eine Zukunft der deutschen Standorte einzusetzen. Denn der Konzern plant trotz schwarzer Zahlen und steigender Gewinne, massenhaft Stellen abzubauen und ins Ausland zu verlagern.

Dagegen wehren sich die Beschäftigten und der Betriebsrat. Sie fordern Alternativen zum geplanten Stellenabbau sowie die Weiterführung von Zukunftstechnologien wie Elektromobilität, Wasserstoff und autonomes Fahren in Deutschland. Die Transformation müsse gemeinsam mit den Beschäftigten gestaltet werden, nicht gegen sie.



Erstmals sind auch verstärkt Kolleginnen und Kollegen aus der Forschung und Entwicklung von den Abbauplänen des Bosch-Managements betroffen. Sie schließen sich mehr und mehr der IG Metall an.

Die IG Metall ist vor Ort und hört zu

In Vorbereitung auf den Aktionstag waren die Betriebsräte und Vertrauensleute gemeinsam mit der IG Metall an den Bosch-Standorten Feuerbach, Leonberg und Schwieberdingen unterwegs. Sie haben mit über 8000 Bosch-Beschäftigten über deren Sorgen und Ängste gesprochen. Die Unsicherheit und der Frust sind hoch, der Kampfgeist ist geweckt.

Frank Sell, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats von Bosch Mobility Solutions, erklärte auf der Kundgebung: »Wir setzen heute ein starkes Zeichen gegen die Pläne der Geschäftsführung, die fast 3000 Arbeitsplätze in der Mobility-Sparte sowie weitere in anderen Bereichen bedrohen. Diese Entscheidungen gefährden nicht nur unsere Lebensgrundlage, sondern auch die Innovationskraft und Zukunftssicherheit von Bosch. Denn es geht um mehr als Zahlen – es geht um Menschen. In einer Zeit, in der das Unternehmen zwar finanziell stark dasteht, scheint das Bosch-Management dennoch den Weg der kurzfristigen Gewinnoptimierung zu bevorzugen – und das auf Kosten derer, die täglich ihren Beitrag zum Erfolg von Bosch leisten.«

Insgesamt haben sich bundesweit 25 000 Bosch-Beschäftigte an dem Aktionstag beteiligt. Außer in Gerlingen gab es in Ansbach, Bamberg, Blaichach/Immenstadt, Eisenach, Hildesheim, Homburg, Nürnberg und Salzgitter Kundgebungen.

Bosch plant zugleich Investitionen im Ausland

Im Bereich Bosch Mobility Solutions wurden in den vergangenen vier Jahren bereits 4000 Stellen abgebaut. Vom jetzt geplanten erneuten Personalabbau sind neben der Mobility-Sparte auch die Bereiche Power Tools und Building Technologies betroffen. Unter anderem sollen Teilbereiche und Standorte verkauft werden. Erstmals sind Beschäftigte aus der Forschung und Entwicklung betroffen.



Foto: Julian Rettig

»Diese Entscheidungen gefährden nicht nur unsere Lebensgrundlage, sondern auch die Innovationskraft und Zukunftssicherheit von Bosch.«

Frank Sell, Gesamtbetriebsratsvorsitzender, Bosch Mobility Solutions

»Wer Stellen abbaut und zeitgleich woanders investiert, riskiert den Wohlstand aller in Baden-Württemberg.«

Barbara Resch, Bezirksleiterin der IG Metall Baden-Württemberg



Die IG Metall kritisiert die Abbaupläne des Managements, zumal Bosch zugleich im Ausland investieren will. »Wer Stellen abbaut und zeitgleich woanders investiert, riskiert den Wohlstand aller in Baden-Württemberg«, warnt Barbara Resch, Bezirksleiterin der IG Metall Baden-Württemberg. »Deswegen rufen wir Bosch auf, den Abbau zu überdenken und mit uns über die Zukunft der deutschen Standorte zu sprechen. Wir erwarten gemeinsame Antworten und Anstrengungen, um zusammen die Zukunft zu gestalten.«

Die Bosch-Arbeitnehmervertretung hat klare Vorstellungen. Sie fordert vom Management einen gemeinsamen Weg, der die Beschäftigten mitdenkt, einen Dialog über Alternativen zum Personalabbau sowie die Ansiedlung von Zukunftsprodukten. Und sie verlangt, zentrale Verhandlungen zu beginnen. Laut Sell ist es an der Zeit, zu einer Kultur des sozialen Miteinanders zurückzukehren.

Betriebsbedingte Kündigungen bis 2027 ausgeschlossen

Die Beschäftigten appellieren an das Management von Bosch, den Dialog mit ihnen zu suchen und gemeinsam Lösungen für die Zukunft der Arbeitsplätze zu erarbeiten – und damit auch

der jungen Generation bei Bosch eine Perspektive zu geben. »Ohne uns, ohne die Jugend, könnt ihr den Laden gleich abschließen, und zwar von außen. Wir sind die Zukunft von Bosch«, erklärt Luca Ummenhofer, Vorsitzender der Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung des Unternehmensbereichs Mobility Solutions.

Entlassungen kann es auch bei einem Abbau vorerst nicht geben. Denn im letzten Sommer hat der Betriebsrat einen Zukunftstarifvertrag für alle deutschen Standorte der Mobility-Sparte durchgesetzt, der betriebsbedingte Kündigungen bis 2027 ausschließt. Die IG Metall wird sehr genau darauf achten und notfalls das Bosch-Management an den Vertrag erinnern. 

Impressum

Redaktion: Barbara Resch (verantwortlich), Julia Wahl
Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23,
70469 Stuttgart

Telefon: 0711 165 81-0, Fax: 0711 165 81-30
bawue.pressestelle@igmetall.de, bw.igm.de, facebook.com/igmetallbawue,
instagram.com/igmetallbadenwuerttemberg/

Aalen & Schwäbisch Gmünd



Es ist »5 vor 12« – die Beschäftigten fordern »Zukunft an« bei Bosch!



Aktive Mittagspause bei ZF Alfdorf



Internationaler Frauentag bei Triumph, Renz, Zeiss, Mapal und Schüle



Alles Gute, Erika! Unsere Kollegin Erika Bresel wechselt nach absolviertem Traineeprogramm zum 1. Mai in das Transformationssteam Baden-Württemberg. Wir wünschen ihr alles Gute!



Unsere Seniorinnen und Senioren im Austausch



Für Demokratie und Vielfalt: die rechte Welle brechen!



Unsere neue Bezirksleiterin Barbara Resch mit unseren Bevollmächtigten Tamara Hübner und Heike Madan

Fotos: IG Metall

Wir machen Gewerkschaft – Team IG Metall Oschdalb



Internationale Wochen gegen Rassismus: Varta Consumer Batteries (o.l.), OFA (o.r.), SHW Powder Systems (u.l.) und Wahlbezirk 6 Aalen (u.r.)



TERMINE

MAIKUNDGEBUNGEN
Mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit
1. Mai, Marktplatz
Aalen und Johannisplatz Schwäbisch Gmünd

KOMMUNAL- UND EUROPAWAHL
9. Juni

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNGEN
15. Juli, 17 Uhr, Stadtgarten Schwäbisch Gmünd, Leutze-Saal, 16. Juli, 17 Uhr, Aalen, KUBAA

JUBILARFEIER CONGRESS CENTRUM HEIDENHEIM
8. Juni, 15 Uhr

Impressum

Redaktion: Tamara Hübner (verantwortlich), Monica Wüllner
Anschrift: IG Metall Aalen, Friedrichstraße 54, 73430 Aalen, Telefon: 07361 95 91-0 aalen@igmetall.de, aalen.igm.de
Anschrift: IG Metall Schwäbisch Gmünd, Türlensteg 32, 73525 Schwäbisch Gmünd, Telefon: 07171 92754-0 schwaebisch-gmuend@igmetall.de, schwaebisch-gmuend.igm.de

Freudenstadt

IG Metall Freudenstadt stellt sich neu auf

WAHLEN Die Delegiertenversammlung der IG Metall Freudenstadt wählt Geschäftsführung, Ortsvorstand sowie Delegierte zur Bezirkskonferenz und Mitglieder der Tarifkommissionen neu.

Neben der Wiederwahl von Dorothee Diehm zur Ersten Bevollmächtigten und von Georg Faigle zum Zweiten Bevollmächtigten mit Schwerpunkt Finanzen hat die Delegiertenversammlung weitere Kolleginnen und Kollegen in gewerkschaftliche Funktionen gewählt.

Dorothee Diehm betonte bei ihrer Bewerbung um das Amt: »Herausforderungen wie beispielsweise die Transformationsprozesse in der Industrie und die damit einhergehende Sicherung von Industriearbeitsplätzen in der Region, werden die Arbeit der IG Metall in den kommenden Jahren prägen.« Diehm betonte in ihren Ausführungen, dass

dabei neben guten tariflichen Bestimmungen zur Beschäftigungssicherung auch gute Rahmenbedingungen für die Industrie eine entscheidende Rolle spielen. Zudem ließ Diehm keinen Zweifel aufkommen, dass gewerkschaftlich gut organisierte und konfliktbereite Belegschaften gleichermaßen für Beschäftigungssicherung entscheidend sind.

Georg Faigle wurde erstmalig in die Funktion des Kassierers gewählt. »Die IG Metall Freudenstadt ist finanziell gut aufgestellt, damit ist die Handlungsfähigkeit vor Ort sichergestellt«, so Faigle.

In seinen Ausführungen zum Geschäftsbericht betonte Faigle die Herausforderungen des demokratischen



Wandels in der IG Metall Freudenstadt in den kommenden vier Jahren ernsthaft anzugehen.

»Um weiterhin gute Tarifverträge für gute Arbeit abschließen zu können, braucht es mehr denn je die Bereitschaft für gewerkschaftliche Bildungsarbeit und das Engagement – vor allem von jungen Beschäftigten – für die tarifpolitische Arbeit. Dabei spielt die gewerkschaftliche Mitgliedergewinnung nicht eine, sondern die entscheidende Rolle«, erklärte Faigle.

Die Delegiertenversammlung wählte außerdem elf Beisitzerinnen und Beisitzer in den Ortsvorstand, vier Delegierte zur Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen für die Holz- und Kunststoff-, die Textil- und die Metall- und Elektroindustrie neu.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl

Geschäftsführung

Dorothee Diehm, Erste Bevollmächtigte, Georg Faigle, Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer

Beisitzerinnen und Beisitzer im Ortsvorstand

Armin Auer, Homag Plattenaufteiltechnik, Marco Eberhardt, Robert Bürkle, Andreas Enderwitz, Arburg, Jens Erdmann, Junghans Microtec, Werner Hagenlocher, Bosch Rexroth, Frank Kern, Hittech Prontor, Monika Lange, Heckler und Koch, Frank Rauscher, Woodward L' Orange, Markus Scholder, Wagon Automotive, Ulrike Schuny, Digel, Martin Stöhr, Nicolay & Sensocab

Tarifkommissionen

Textil- und Bekleidungsindustrie

Ulrike Schuny, Digel, Stefan Kirschbaum, IG Metall FDS

Holz- und Kunststoffindustrie

Petra Ruckgaber, Rolf Benz, Alexander Ron, Rolf Benz, Stefan Prutscher, IG Metall FDS

Metall- und Elektroindustrie

Michael Engel, Bosch Rexroth, Okan Erdin, Wagon Automotive, Bernd Kühnle, Homag Plattenaufteiltechnik, Martin Stöhr, Nicolay & Sensocab, Dorothee Diehm, IG Metall FDS

Bezirkskonferenz

Laura Beilharz, Arburg, Jens Erdmann, Junghans Microtec, Frank Rauscher, Woodward L' Orange, Martin Stöhr, Nicolay & Sensocab, Dorothee Diehm, IG Metall FDS



**1. MAI 2024 - 11.00 UHR
MEET & EAT
NATURFREUNDEHAUS NAGOLD**

GeMAnsam den Tag der Arbeit feiern, mit Beiträgen zur Zeit, Live-Musik, Essen, Trinken bei guter Stimmung und Laune!

Begrüßung **Martin Holl**
DGB Nordschwarzwald

1. Mai 2024 Themen die bewegen!

Live-Musik **LIVE-BAND GoN**



P Am Naturfreundehaus bestehen nur begrenzte Parkmöglichkeiten. Bitte die Parkplätze der Berufsschule und am Friedhof nutzen. Herzlichen Dank!

Einladung für Gewerkschafter*innen „ESSEN und TRINKEN“
Montag 1. Mai 2024 um 11 Uhr, Naturfreundehaus in den Mulden 1, 72202 Nagold
*Gemäß unserer Tradition laden wir unsere Gewerkschafter*innen zu zwei Getränken und einem Imbiss ein. Wir freuen uns auf DEIN KOMMEN :-)

Impressum

Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich), Melinda Iglesias
Anschrift: IG Metall Freudenstadt, Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt
Telefon: 07441 9184 33-0, Fax: 07441 9184 33-50
freudenstadt@igmetall.de, freudenstadt.igm.de

Esslingen

Kein Kahlschlag bei Bosch!

PROTEST Bosch Powertools in Leinfelden-Echterdingen will 560 Stellen streichen. Wir geben nicht klein bei.



700 Kolleginnen und Kollegen protestieren gegen den Stellenabbau bei Bosch Powertools.

Der Bosch Konzern ist gerade groß in der Presse und in der Kritik für die massiven angekündigten Abbaupläne. In Leinfelden-Echterdingen soll es die Zentrale von Bosch Power-tools treffen. Hier stehen 560 Stellen zur Disposition. Teilweise sollen diese Stellen an Low-Cost-Standorten wieder aufgebaut werden. Einsparungen auf Kosten der Beschäftigten und der Region. Deshalb haben wir einen Tag vor dem zentralen Bosch-Aktionstag am 20. März

zu einer lokalen Aktion vor den Toren von Bosch Powertools aufgerufen. 700 Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen sind dem Aufruf gefolgt. Eingeladen waren auch Bürgerinnen und Bürger, die ihre Solidarität bekunden wollten. Das Interesse und die Unterstützung waren enorm. Wir haben klar gemacht, dass wir keinen Kahlschlag bei Bosch Powertools akzeptieren werden. Diese Aktion wird nicht die letzte gewesen sein.

Neuwahlen bei der IG Metall

Auf der konstituierenden Delegiertenversammlung wurden sowohl die beiden Bevollmächtigten als auch der Ortsvorstand neu gewählt. Mit überwältigender Mehrheit wurden Alessandro Lieb als Erster und Max Czipf als Zweiter Bevollmächtigter wiedergewählt. 112 Delegierte, die in den Betrieben und auf regionalen Mitgliederversammlungen gewählt worden waren, vertreten die rund 14 000 Mitglieder im Landkreis Esslingen. Die Gremien der IG Metall

werden alle vier Jahre neu gewählt. Neben den hauptamtlichen Geschäftsführern wurden auch die 13 Mitglieder des Ortsvorstands gewählt.



Wiedergewählt: Alessandro Lieb und Max Czipf wurden im Amt bestätigt.

Kesseböhmer droht Schließung

Nachdem Kesseböhmer, Hersteller für Ergonomietechnik, für den Betrieb in Weilheim Insolvenz in Eigenverwaltung beantragt hatte, wurde mit dem Betriebsrat seit Februar über einen Sozialplan verhandelt. Ziel der Geschäftsleitung schien es, den Betrieb mit einer kleineren Mannschaft weiterzuführen.

Am 25. März 2024 hat der Arbeitgeber die Verhandlungen abgebrochen und die Stilllegung des Betriebs angekündigt. Dadurch würden alle 103 Beschäftigten erwerbslos.

In einer ersten Welle mussten 93 gehen. Vorausgegangen war ein Streit über den Sozialplan. Der Arbeitgeber wollte die in einem solchen Fall geltenden Regeln beugen und den Sozialplan nutzen, um Betriebsräte und andere ihm unliebsame Beschäftigte loszuwerden. Alternativvorschläge des Betriebsrats zum Weiterbetrieb des Werks und eines rechtssicheren Sozialplans wurden einfach vom Tisch gewischt. Zuletzt hatte sich eine Gruppe von Beschäftigten mit einer Umfrage auf die Seite des Arbeitgebers geschlagen und zusätzlich Druck erzeugt, auf die Erpressungsversuche einzugehen (Stand: 9. April 2024).

TERMINE

VL-AUSSCHUSS
8. Mai,
17 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus

VL-AUSSCHUSS
12. Juni,
17 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus

BRV-TAGUNG
17. Mai,
8.30 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus

BRV-TAGUNG
5. Juli,
8.30 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
11. Juni,
16.30 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
24. September,
16.30 bis 19 Uhr,
Festhalle Denkendorf

Impressum

Redaktion: Alessandro Lieb (verantwortlich),
Max Czipf
Anschrift: IG Metall Esslingen,
Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen
Telefon: 0711 93 18 05-0, Fax: 0711 93 18 05-34
esslingen@igmetall.de, esslingen.igmetall.de

Freiburg und Lörrach



Fotos: Thomas Kantelehardt

Weichen in die Zukunft gestellt

Am 18. März fanden die konstituierenden Delegiertenversammlungen der Geschäftsstellen Freiburg und Lörrach statt.

Norbert Göbelsmann und Kerstin Meindl wurden im Stadthaus Neuenburg mit großer Mehrheit wiedergewählt und bilden auch in den kommenden vier Jahren das Team an der Spitze der beiden Geschäftsstellen. Vor 114 Delegierten feierten Göbelsmann und Meindl nicht nur das Engagement der aktiven Mitglieder, Funktionärinnen und Funktionäre, sondern auch die Errungenschaften der vergangenen Jahre. Deshalb blicken sie stolz und optimistisch auf die künftigen Herausforderungen.

Zusätzlich zur Wahl der Bevollmächtigten wurden auch die weiteren Beisitzerinnen und Beisitzer der beiden Ortsvorstände gewählt. Die meisten von ihnen hatten dabei ihr Mandat bereits in der vergangenen Wahlperiode inne und wurden dementsprechend wiedergewählt. Besonders erfreulich: Beide Ortsvorstände haben jetzt wieder ein Jugendmandat, mit dem auch die Belange der jungen Kolleginnen und Kollegen eingebracht werden können. Weitere Informationen unter: freiburg.igmetall.de oder loerrach.igm.de

TERMINE

SENIOREN-WANDERUNG

16. Mai, 10.30 Uhr, Bahnhof Hinterzarten, Wanderung nach Titisee, Anmeldung bis 13. Mai telefonisch oder per E-Mail an die Geschäftsstelle Freiburg

MELDUNG

BEFRAGUNG GESTARTET

Die Beschäftigtenbefragung anlässlich der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie ist seit dem 22. April in den Betrieben unserer Region im Gange und läuft noch bis zum 26. Mai. Mach mit und beteilige Dich an der Befragung!

Impressum

Redaktion: Norbert Göbelsmann (verantwortlich), Moritz Hüttner
IG Metall Freiburg, Friedrichstraße 41–43, 79098 Freiburg, 0761 2073 80, freiburg@igmetall.de,
IG Metall Lörrach, Turmstraße 37, 79539 Lörrach, 07621 934 80, loerrach@igmetall.de

Heidelberg



Mirko Geiger



Ulrike Zenke



Claudia Lenz



Artur Müller

Ende einer Ära

VERÄNDERUNGEN Die Geschäftsstelle der IG Metall Heidelberg vollzieht einen großen Personalwechsel.

Auf der Delegiertenversammlung im April wird **Mirko Geiger** nicht erneut als Erster Bevollmächtigter kandidieren und macht damit den Platz frei für seinen designierten Nachfolger Heiko Maßfeller.* Mirko Geiger wurde 2004 erstmals zum Ersten Bevollmächtigten gewählt. Ende Juni beginnt seine Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Rückblickend sagt er: »Ich danke allen aktiven Metallerinnen und Metallern. Ohne deren stetiges Wirken für die IG Metall im Betrieb wäre mir meine Arbeit sehr schwergefallen. So schaue ich auf den erreichten sozialen Fortschritt mit Zufriedenheit zurück.«

Ulrike Zenke arbeitet seit 2009 in der Geschäftsstelle Heidelberg als politische Sekretärin. Zunächst bestand ihre Aufgabe in der Betreuung der SAP. In den zurückliegenden fünf Jahren war sie

die Anlaufstelle für Ratsuchende in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen. Ende Juni geht auch sie in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Claudia Lenz wird Ende Mai in die Freistellung gehen. Seit 2014 war sie die Sekretärin der Bevollmächtigten. Außerdem ist sie Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung und konnte unsere Mitglieder kompetent rund um alle Fragen der gesetzlichen Rente beraten.

Diese Aufgabe übernimmt zukünftig **Artur Müller**. Er ist Betriebsratsvorsitzender bei Rockwell Collins Deutschland und wird die ehrenamtliche Rentenberatung in der Geschäftsstelle anbieten.

* Die konstituierende Delegiertenversammlung fand nach Redaktionsschluss statt. Die Ergebnisse können auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Tarifrunde Metallhandwerk

Die Tarifrunde im Metallhandwerk Baden-Württemberg ist eröffnet. Die Friedenspflicht endet am Tag der Arbeit. Für die Beschäftigten in dieser Handwerksbranche wird die Entgeltsteigerung neu verhandelt. Die IG Metall hat die Forderung mit den Beschäftigten in den Betrieben breit diskutiert. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse hat die Tarifkommission Baden-Württemberg eine Forderung von 8,5 Prozent mehr Geld und eine soziale Komponente in Form einer Inflationsausgleichsprämie beschlossen. Mit den Arbeitgebern wurden diese Forderungen bereits besprochen. Die nächsten Wochen werden zeigen, inwieweit die Arbeitgebervertreter im Metallhandwerk bereit sind, ihren Beschäftigten ein angemessenes Lohnplus zu gewähren.

Impressum

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Ulrike Zenke
 Anschrift: IG Metall Heidelberg,
 Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg
 Telefon: 06221 98 24-0,
 heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igmetall.de

Heidenheim

Bewegte Zeiten in Heidenheim

KONFLIKTE Tarifflicht, geplante Schließung und Personalabbau – die Geschäftsstelle Heidenheim ist derzeit mit vielen Herausforderungen konfrontiert.



Im Dezember wurde die IG Metall Heidenheim darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Vereinigte Filzfabriken AG aus dem Arbeitgeberverband Südwesttextil ausgetreten ist. Dies hätte zur Folge, dass die Beschäftigten mittelfristig auf dem gleichen Entgeltniveau bleiben und von in der Zukunft liegenden Tarifabschlüssen nicht mehr partizipieren.

Wir haben den Arbeitgeber zu Verhandlungen aufgefordert. Der erste Verhandlungstermin fand im April statt.

Im Februar kündigte der Voith-Konzern an, die Produktion von Hydro in das Werk nach Sankt Pölten in Österreich zu verlagern. Hydro muss an seiner Kosten-

situation arbeiten und zwei Standorte in Europa seien nicht abbildbar und profitabel.

Von der Maßnahme sind circa 70 Beschäftigte betroffen. Betriebsrat und Gewerkschaft haben mit den Sondierungsgesprächen begonnen und Berater in Form von Rechtsanwalt, Wirtschaftsberater und Produktionsspezialisten hinzugezogen. »Es geht darum, das Vorhaben des Arbeitgebers auf Plausibilität zu prüfen. Eins ist ganz klar: Die Produktion der Hydro, ein Aushängeschild des Industriestandorts Heidenheim und von Voith, werden wir nicht kampfflos aufgeben!«, so Tobias Bucher.



Des Weiteren wurde im März der Betriebsrat und die Beschäftigten der Firma TDK in den Seewiesen darüber informiert, dass bis Ende 2026 ein Personalabbau von 300 der gesamt 540 Beschäftigten erfolgen soll.

Produktionslinien sollen nach Ungarn und China verlagert werden, da der Kostendruck insbesondere aus dem asiatischen Bereich immens sei. Für die Beschäftigten, den Betriebsrat und die IG Metall kam dies völlig unerwartet. Die Entscheidung ist nicht nachvollziehbar, da Versäumnisse hinsichtlich Produktivität und Ausschuss am Standort Heidenheim dem Management nicht unbekannt waren, aber nicht eingestellt wurden.

IG Metall, Betriebsrat und Berater werden alles dafür tun, diese unternehmerische Entscheidung zu torpedieren und nach Möglichkeit rückgängig zu machen. »Uns als IG Metall geht es um den Erhalt der Wertschöpfung der Arbeitsplätze in Heidenheim, Baden-Württemberg und ganz Deutschland«, sagt Tobias Bucher, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heidenheim.



Mein Servicecenter – IG Metall

Pflege Deine persönlichen Daten, Interessen und Dein Passwort oder lade Deine Dokumente herunter.

Das bietet Dir Dein Servicecenter der IG Metall:

- Beitragsbestätigung herunterladen,
- Streikgeld beantragen,
- Streikgeld ausrechnen,
- Krankengeld beantragen,
- ISIC-Card kostenfrei bestellen,
- Leistungsrechner.

Impressum

Redaktion: Tobias Bucher (verantwortlich)
 Anschrift: IG Metall Heidenheim,
 Bergstraße 8, 89518 Heidenheim
 Telefon: 07321 93 84-0, Fax: 07321 93 84-44
 heidenheim@igmetall.de, heidenheim.igm.de

Mannheim

IG Metall Mannheim konstituiert sich neu

WEICHEN GESTELLT Die Delegiertenversammlung, das höchste beschlussfassende Gremium der IG Metall Mannheim, hat im März die Geschäftsführung, den Ortsvorstand und die Mitglieder der Tarifkommissionen für die Amtszeit bis 2028 neu gewählt.

Über 200 Delegierte und Gäste fanden sich am 18. März im Kulturhaus Käfertal ein. Ein besonderer Tag, denn die IG Metall Mannheim hat sich für die nächsten vier Jahre neu konstituiert. Die Versammlung begann mit einem Rückblick. Ein Film, der auch auf der Homepage der IG Metall Mannheim zu finden ist, gab einen Überblick über die maßgeblichen Konflikte und Erfolge der Geschäftsstelle. Dabei waren der Kampf um die Arbeitsplätze und die erfolgreich durchgeführten Tarifrunden – auch unter Coronabedingungen – ein zentrales Thema. Nach dem Rückblick wurden die Wahlen eingeleitet. Das amtierende Führungstrio bestehend aus Thomas Hahl (93,8 Prozent), Daniel Warkocz (95,5 Prozent) und Janna Köke (90,2 Prozent) wurde für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Im nächsten Schritt wählten die Delegierten den neuen Ortsvorstand der IG Metall Mannheim, der sich



nun aus folgenden Kolleginnen und Kollegen zusammensetzt: Cheyenne Todaro (Daimler Truck/Daimler Buses), Bruno Buschbacher (Daimler Truck/Daimler Buses), Stefan Höß (Daimler Truck/Daimler Buses), Simon Pister (Hengst), Tobias Hartmann (John Deere), Birol Koca (John Deere), Michael Klatt (Caterpillar), Daniela Schiermeier (ABB), Wolfgang Riegler (Südkabel), Alfred Storch (Pepperl+Fuchs), Jutta Knapp (Mercedes-Benz-Niederlassung), Erik Hartmann (Leica), Helmut Schneider (GE), Markus Doberstein (ZF Wabco) und Otto Schäfer (Alstom).

Gewählt wurden auch die Delegierten zur Bezirkskonferenz der IG Metall Baden-Württemberg sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen der verschiedenen Branchen. Die Amtsperiode läuft bis zum Jahr 2028. Wir gratulieren allen Gewählten, wünschen eine erfolgreiche

Amtsperiode und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Für einen emotionalen Moment haben die Delegierten gesorgt, als sie sich nach dem Redebeitrag der Betriebsrätin Jutta Knapp spontan für ein Foto aufgestellt haben, um den Kolleginnen und Kollegen der Mercedes-Benz-Niederlassung ihre Solidarität auszudrücken. Alle konzerneigenen Niederlassungen sollen nach Plänen des Vorstands verkauft werden. Die Beschäftigten wehren sich gegen diese Pläne. Eine harte Auseinandersetzung hat begonnen. Dafür wünschen wir allen »Benzlerinnen und Benzlern« viel Kraft und Durchhaltevermögen!

Vertrauensleutewahlen 2024

Betriebliche Krisen werden existenzieller, Tarifaufeinandersetzungen härter und Ungerechtigkeiten alltäglicher. Die Vertrauensleute sind die Voraussetzung, um betrieblich handlungsfähig und durchsetzungsstark zu bleiben. »Vertrauensleute sind Macher und niemals still. Das ist wichtig, um die Zukunft zu gestalten«, sagt Stefan Schneider, Vertrauenskörperleiter von Caterpillar Energy Solutions.

In den Mannheimer Betrieben wurden die Vertrauensleutewahlen erfolgreich durchgeführt. »Mit den Vertrauensleutewahlen 2024 ist es uns gelungen, eine starke betriebliche Basis zu etablieren. Jetzt geht es darum, gemeinsam ins Arbeiten zu kommen«, so Daniel Warkocz, der die Wahlen in der IG Metall Mannheim verantwortet. Für alle Vertrauensleute hat die IG Metall verschiedene Qualifikationsangebote. Bei Interesse wende Dich an Deine VK-Leitung, Deine Betriebsbetreuerin oder Deinen Betriebsbetreuer.



Impressum

Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel, Nadine Ofenloch
IG Metall Mannheim
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 15 03 02- 0, Fax: 0621 15 03 02-10
mannheim@igmetall.de, mannheim.igm.de



Erinnerung an einen historischen Erfolg

Am 14. Mai 2024 jährt sich der Beginn des Streiks um die 35-Stunden-Woche in der Metall- und Elektroindustrie zum 40. Mal. Wir möchten uns an diesem Tag mit Euch an den Streik erinnern und nach vorn schauen. Wie aktuell ist der Kampf um Arbeitszeitreduzierung 40 Jahre später? Es diskutieren mit uns unter anderem Udo Belz und Joachim Horner. Weitere Infos: mannheim.igm.de



Heilbronn-Neckarsulm

Frauenarbeit ist Vielfalt!

Rund um den Internationalen Frauentag haben wir wieder zahlreiche Aktionen durchgeführt. Über 35 Betriebe waren dabei – mit Betriebsrundgängen, Glückwünschen und kleinen Präsenten der IG Metall. Teils fanden Frauentagscafés statt, die sehr gut ankamen. Verteilt wurden außerdem diverse Flyer sowie Gutscheine für Online-Seminare mit den Themen:

- Was tut die IG Metall für Gleichstellung?
- Gut qualifiziert ist halb gewonnen!
- Sag es laut: Selbstbewusst und stolz die eigene Leistung präsentieren
- Jetzt schon an Rente denken? Warum sollte ich?
- Entgelt erfolgreich verhandeln



Danke an alle Vertrauensleute und Betriebsratsgremien, die das organisiert und möglich gemacht haben. Und ein extra großes Danke an unsere Fotografinnen Petra und Helga für ihr Fotoshooting beim Frauenfrühstück des Ortsfrauenausschusses in der Geschäftsstelle.



Tipp:

Mehr über uns gibt es auf Instagram - [igm_frauen_hn.nsu](https://www.instagram.com/igm_frauen_hn.nsu)

Und wer mehr von Petra erfahren will, surfte auf:

www.petra-neckarsulm.de

Personalie



**SEIT DEM 1. MÄRZ VERSTÄRKT
VIKTORIA STEINBRECHER DIE
IG METALL HEILBRONN-NECKARSULM
IN DER VERWALTUNG**

»Ich bin Viktoria, 29 Jahre alt, und freue mich riesig, im Team der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm zu sein. Als ich die freie Stelle entdeckt habe, habe ich mich direkt beworben, weil mein Herz für gerechte und faire Arbeitsbedingungen schlägt. Danke für den großartigen Empfang! Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die Menschen, denen ich begegnen darf.«

Herzlich willkommen, Viktoria – wir freuen uns, dass Du da bist!

Online-Befragung zur Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie

Vom 22. April bis zum 26. Mai läuft die Onlinebefragung in der Tarifbewegung der Metall- und Elektroindustrie.

Hintergrund: Ab Juni werden wir über unsere Forderungen diskutieren. Dazu interessiert uns deine Meinung, damit wir im September mit Volldampf in die Verhandlungen starten und den Arbeitgebern einen heißen Herbst bescheren können. Es geht um mehr Geld, aber auch um gute Arbeit in Zeiten der Transformation. Je mehr Leute mitmachen, desto besser können wir unsere Forderungen durchsetzen! Die Befragung dauert nur einige Minuten. Neben Deutsch stehen weitere Sprachen zur Verfügung.

SAVE THE DATE

Die konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm findet am **5. Juni ab 16 Uhr in der Halle in Neckarsulm** statt. Die Einladung der Delegierten erfolgt persönlich.

1. MAI 2024 – ALLE DATEN & FAKTEN

- Auftakt:
10.30 Uhr, am Soleo in Heilbronn
- Begrüßung: Pascal Raugust, Vorsitzender des DGB Stadt- und Kreisverbands Heilbronn
- Demozug zum Gewerkschaftshaus
- Kundgebung vor dem Gewerkschaftshaus
- Hauptrede: Kristoph Becker, Bundesjugendsekretär des DGB
- Maifest im Innenhof des Gewerkschaftshauses mit Live-Musik von Andi und Joe, einem Kinderprogramm der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm und Bewirtung durch die Aleviten sowie das Team des »KulturKellers«.

Impressum

Redaktion: Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Druck & mehr GmbH
Anschrift: IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0, Fax 07132 93 81-30
neckarsulm@igmetall.de,
neckarsulm.igmetall.de

Offenburg

Bosch-Aktionstag gegen Stellenabbau

GERLINGEN Bosch plant trotz Gewinnsteigerung Arbeitsplatzabbau und Auslandsinvestitionen. 25 000 Beschäftigte demonstrieren für ihre Zukunft und fordern alternative Lösungen.



Fotos: IG Metall Offenburg

Rund 500 Beschäftigte vom Standort in Bühl waren in Gerlingen dabei.

Am 20. März gab es eine große Aktion, bei der sich rund 25 000 Bosch-Beschäftigte für ihre Zukunft einsetzten. Bosch plant trotz steigender Gewinne Arbeitsplätze abzubauen. Grund dafür sind die voraussichtlichen Investitionen im Ausland. Trotz 4000 offener Stellen bei Bosch sollen jetzt 3000 Arbeitsplätze in der Mobility-Sparte gekürzt werden. Bei ihren Kundgebungen wurden Bosch-Beschäftigten von IG Metall-Vertrauensleuten aus anderen Betrieben unterstützt. Die

Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Offenburg, Katrin Mayer, erklärte dazu: »Die Beschäftigten haben ein starkes Zeichen beim Aktionstag gesetzt. Die Zukunft von Bosch lässt sich nur gemeinsam mit den Beschäftigten gestalten. Ich hoffe, das hat der Arbeitgeber jetzt auch gesehen und er sucht das gemeinsame Gespräch!« Auch die Beschäftigten appellieren an das Management von Bosch, den Dialog mit ihnen zu suchen und gemeinsam Lösungen für die Zukunft der Arbeitsplätze zu erarbeiten.

Die Jugend steht im Fokus

Vor allem die Jugend bei Bosch wünscht sich eine langfristige Perspektive. So betonte Luca Ummenhofer, Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Bosch in Bühl: »Ohne uns, ohne die Jugend könnt Ihr den Laden gleich abschließen – und zwar von außen. Wir sind die Zukunft von Bosch. Wer wäre Bosch, wenn wir nicht die jungen Talente gefördert und im Unternehmen gehalten hätten?«

Mehr Informationen:

offenburg.igmetall.de



Frauentag 2024

Statt Geschenke Spende an Aufschrei

Auch in diesem Jahr gab es wieder in vielen Betrieben Aktivitäten rund um den Internationalen Frauentag. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich bei der Gleichberechtigung der Geschlechter schon viel getan, aber es bleibt noch viel zu tun. Insbesondere beim Thema Gewalt gegen Frauen gab es in den vergangenen Jahren sogar eine negative Entwicklung. Der Ortsfrauenausschuss der IG Metall Offenburg hatte deshalb

beschlossen, dass es dieses Jahr anstelle kleiner Frauentagsgeschenke eine Spende an den Offenburger Verein Aufschrei geben sollte, der sich seit vielen Jahren in der Region für Missbrauchstopfer engagiert.

TERMINE

HANDWERK

Handwerksausschuss
6. Mai, 18.30 Uhr,
IG Metall-Geschäftsstelle Offenburg

SENIOREN

Seniorentreffen
8. Mai, 14 Uhr,
IG Metall-Geschäftsstelle Offenburg

JUGEND Ortsjugendausschuss

15. Mai, 17 Uhr,
IG Metall-Geschäftsstelle Offenburg

BETRIEBSRÄTE-

NETZWERK

Leiharbeit
17. Mai, 9 Uhr, IG Metall-Geschäftsstelle

1. MAI Tag der Arbeit

1. Mai, 11 Uhr,
Rheinvorland, Kehl

HANDWERK

Handwerksausschuss
3. Juni, 18.30 Uhr,
IG Metall-Geschäftsstelle Offenburg

Seniorentreffen

5. Juni, 14 Uhr,
IG Metall-Geschäftsstelle Offenburg



Dormakaba-Standort Bühl gerettet!

Vor neun Monaten plante Dormakaba Deutschland, den Standort Bühl zu schließen. Die Belegschaft protestierte im Oktober mit einer Kundgebung und Nachbarbetriebe solidarisierten sich. In Zusammenarbeit mit der IG Metall und dem IMU-Institut entwickelten Betriebsräte ein Alternativkonzept zum Erhalt des Standorts. Nach intensiven Verhandlungen wurde ein Ergänzungstarifvertrag zur Standortsicherung mit Ausbildungsgarantie bis 2030 vereinbart. Bühl bleibt als Entwicklungs- und Produktionsstandort erhalten, trotz belastender Monate für die Belegschaft. Entscheidend waren die Aktionen der Beschäftigten und der IG Metall, um den Standorterhalt zu festigen.

Impressum

Redaktion: Maja Reusch (verantwortlich),
Enis Elci
Anschrift: IG Metall Offenburg,
Rammersweierstraße 100, 77654 Offenburg
Telefon: 0781 919 08-30, Fax: 0781 919 08-50
offenburg@igmetall.de,
offenburg.igmetall.de

Pforzheim

Abschied und Neuanfang

INTERVIEW Liane Papaioannou blickt am Rande der Funktionärskonferenz am 10. April auf ihre Zeit in Pforzheim zurück.



Liane, was hatte Dich damals dazu bewogen, in die Goldstadt zu kommen?

Von 2011 bis 2014 habe ich ein Mitgliederentwicklungsprojekt für die Geschäftsstellen Pforzheim, Bruchsal, Gaggenau und Karlsruhe bearbeitet und mit vielen aktiven Gewerkschaftern zum Erfolg gebracht. In Pforzheim gibt es viele tolle Menschen, mit denen man gern zusammenarbeitet und die Vielfalt der Branchen ist im Enzkreis besonders. Das hat mir damals die Entscheidung leicht gemacht.

Ab 2017 warst Du Erste Bevollmächtigte und Kassiererin. Welche Herausforderungen hattest Du seitdem zu bewältigen?

Ganz gewiss waren die Jahre der Covid-19-Pandemie eine besondere Herausforderung für mich und das Team. Viel Wert haben wir darauf gelegt, dass die Geschäftsstelle trotz Einschränkungen

Service- und Anlaufpunkt für unsere Mitglieder blieb. Wir haben im Handumdrehen neue Formate der Zusammenarbeit gelernt, um den Kontakt in die Betriebe halten zu können. Auch wenn einiges auf der Strecke geblieben ist, kann man in der Tat die stabile Mitgliederentwicklung in der Zeit als großen Erfolg werten.

Gibt es etwas, auf das Du gern verzichtet hättest?

Auf die Covid-19-Pandemie hätten sicher alle gern verzichtet! Aber etwas anders treibt mich um. Ich bin der festen Überzeugung, dass Tarifbindung einer der wichtigsten Grundpfeiler der Ordnung am Arbeitsmarkt und der sozialen Marktwirtschaft ist. Jeder Arbeitgeber, der meint, Tarifbindung aufkündigen zu müssen oder zu behindern, begeht einen folgenschweren Fehler für sein Unternehmen, die Beschäftigten und die Stabilität unserer Gesellschaft.

Auf welche Errungenschaft oder Projekte bist Du besonders stolz?

Stolz ist so ein großes Wort. Vor allem gibt es nichts, worauf nur ich stolz sein könnte. Gewerkschaftsarbeit bedeutet immer, gemeinsam mit anderen etwas anzupacken. Dass wir 2019 unseren Geschäftsstellenprozess gemeinsam mit dem GEP Baden-Württemberg auf die Beine gestellt und daraus einen bis heute andauernden erfolgreichen Prozess entwickelt haben, freut mich in der Rückschau besonders.

Gibt es etwas, was Du besonders vermissen wirst?

Der Eispavillon an der Enz und Pasta bei Niko im Insieme gehören auf jeden Fall in die Aufzählung. Aber vor allem werde ich die Menschen vermissen, mit denen ich in den vergangenen 13 Jahren zusammenarbeiten durfte. Aber das Schöne in der IG Metall ist, dass man

sich in der Regel nicht aus den Augen verliert.

Was möchtest Du den Kolleginnen und Kollegen für die Zukunft mitgeben?

Unsere Kampagnenworkshops laufen seit 2019 unter dem Motto: »Gemeinsam stark durch raue Zeiten – wir gestalten Zukunft«. Im Enzkreis kann man viel gestalten, sei es im Kfz-Handwerk, der Edelmetallindustrie, der Medizintechnik oder der Metall- und Elektroindustrie. Setzt Euch Ziele, schmiedet Pläne und gestaltet Zukunft mit Eurer IG Metall.

Tarifpolitik, das Fundament einer fairen Arbeitswelt

Tarifpolitik zwischen Tradition und Innovation – von der 35-Stunden-Woche und dem Pforzheimer Abkommen zur Gestaltung der Transformation. Dies waren zwei Schwerpunkte auf der Funktionärskonferenz am 10. April in Niefern-Öschelbronn.

Einen Ausblick in die Zukunft gab unsere neue Bezirksleiterin Barbara Resch von der IG Metall-Bezirksleitung Baden-Württemberg.

Motiviert blicken wir auf die bevorstehende Tarifrunde und starten dazu unsere ersten Aktionen.



Impressum

Redaktion: Martin Kunzmann (verantwortlich), Martina Walter
 Anschrift: IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim
 Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50
 pforzheim@igmetall.de, pforzheim.igm.de

Reutlingen-Tübingen

Aktionstag auf der Schillerhöhe gegen Stellenabbau bei Bosch

»5 VOR 12« Über 10 000 Beschäftigte demonstrieren vor der Konzernzentrale gegen die Abbaupläne ihrer Bosse.

Am 20. März wehten die roten Fahnen der IG Metall auf der Schillerhöhe in Gerlingen: gegen den geplanten Stellenabbau bei Bosch. Unter dem Motto »5 vor 12« demonstrierten die Beschäftigten des Großraums Stuttgart. Mehrere Hundert Beschäftigte aus Reutlingen und Kusterdingen waren mit

dabei, um sich gegen den geplanten Abbau von mehreren Tausend Arbeitsplätzen des Industriekonzerns zu wehren. Im Bereich Bosch Mobility Solutions hat Bosch in den zurückliegenden vier Jahren bereits 4000 Stellen abgebaut. Jetzt will das Management weitere 3000 genau dort streichen. Dank einer

Zukunftsvereinbarung bis 2027 sind keine betriebsbedingten Kündigungen möglich. Umut Köksal, Leiter der Reutlinger IG Metall-Vertrauensleute, betonte: »Trotz steigender Gewinne plant Bosch den Abbau von Tausenden Jobs. Unsere Beschäftigten haben Bosch erst groß gemacht. Jetzt sollen hier die Jobs abgebaut und im Ausland soll investiert werden! Nicht mit uns! Unsere Aktion auf der Schillerhöhe sollte gezeigt haben, zu was wir Beschäftigten fähig sind.«



Alle Fotos: IG Metall



Stabwechsel bei der IG Metall Reutlingen-Tübingen

Die Delegierten haben die die neue Geschäftsführung der örtlichen IG Metall gewählt. Nachdem die bisherigen Bevollmächtigten Tanja Silvana Nitschke und Gerald Müller erklärt hatten, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten, hatte das ehrenamtliche Parlament die Aufgabe, im Nachgang des Gewerkschaftstags am 17. April ihre neue Geschäftsführung zu wählen. Claudia Hülsken wurde zur Ersten Bevollmächtigten und Kai Lamparter zum Zweiten Bevollmächtigten gewählt.

Nach der Wahl wurden die beiden scheidenden Bevollmächtigten von der Delegiertenversammlung mit Dank für ihre geleistete Arbeit verabschiedet und



Verabschiedet: Tanja Nitschke und Gerald Müller

den Neuen viel Erfolg in der Gemeinschaft der IG Metall Reutlingen-Tübingen gewünscht. Wir werden die beiden neuen Bevollmächtigten unserer Geschäftsstelle in der kommenden Ausgabe ausführlicher vorstellen.



Gewählt: Claudia Hülsken und Kai Lamparter

Impressum

Redaktion: Claudia Hülsken (verantwortlich), Michael Bidmon
 Anschrift: IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen
 Telefon: 07121 9282-0, Fax: 07121 9282-30
 reutlingen-tuebingen@igmetall.de, reutlingen-tuebingen.igm.de



Stuttgart

Lautstarker Einstieg beim Bosch-Aktionstag

NEU IM TEAM Seit 9. März ist Liane Papaioannou die Zweite Bevollmächtigte der IG Metall in Stuttgart. Im Interview spricht die Gewerkschafterin über ihren ersten Eindruck und ihre Motivation.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl als Zweite Bevollmächtigte der IG Metall-Geschäftsstelle Stuttgart. Wie waren Deine ersten Wochen?

Vielen Dank! Das Team der IG Metall Stuttgart hat mich sehr herzlich empfangen und mich auch gleich voll in die Vorbereitungen des Bosch-Aktionstags eingespannt.

Was war das Besondere an diesem Aktionstag?

Was die IG Metall-Vertrauensleute bei Bosch da gemeinsam mit dem GEP Baden-Württemberg auf die Beine gestellt haben, ist unglaublich! Der Aktionstag mit 10 000 Protestierenden war ein sehr großer Erfolg und die Botschaft ans Management unmissverständlich. Beeindruckt hat mich dabei auch die Solidarität und die Unterstützung, die von den anderen Betrieben kam.

Wie geht es nach diesem Aktionstag nun bei der IG Metall Stuttgart weiter?

Mit dem Aktionstag haben wir Druck auf die Verhandlungen bei Bosch gemacht. Besonders in einer Zeit, die von Unsicherheit und Veränderung geprägt ist, müssen wir unseren Fokus auf die Sicherung von Arbeitsplätzen legen. Dies ist nicht nur eine Frage wirtschaftlicher Stabilität, sondern auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Diese



Liane Papaioannou auf dem Bosch-Aktionstag

Herausforderung motiviert mich enorm, mich einzusetzen und gemeinsam mit den Aktiven in der IG Metall für diese Ziele einzustehen.

ZUR PERSON:

Liane Papaioannou wurde 1970 in Uslar geboren. Die gelernte Feinoptikerin war Jugend- und Auszubildendenvertreterin, IG Metall-Vertrauensfrau und freigestellte Betriebsratsvorsitzende. Seit 2005 ist sie für die IG Metall tätig. Vor ihrem Wechsel nach Stuttgart gehörte sie seit 2016 der Geschäftsführung der IG Metall Pforzheim an, deren Erste Bevollmächtigte sie seit 2017 war. Seit 9. März 2024 ist sie als Zweite Bevollmächtigte Mitglied der dreiköpfigen Geschäftsführung der IG Metall in Stuttgart.

Berichte und Fotos von der Delegiertenversammlung und vom Bosch-Aktionstag: stuttgart.igm.de



10 000 Beschäftigte haben am 20. März auf der Schillerhöhe für ihre Zukunft demonstriert.

SENIOR*INNEN-VERSAMMLUNGEN 2024

BAD CANNSTATT

26. Juni 2024,
25. September 2024,
11. Dezember 2024,

jeweils um 14.30 Uhr,
im Haus am See,
Mühlhäuser Str. 311,
70378 Stuttgart-Hofen

BÖBLINGEN/ SINDELFINGEN

27. Juni 2024 (Ausflug),
19. September 2024,
12. Dezember 2024,

jeweils um 14 Uhr,
im Naturfreundehaus
am Fuchsberg,
Ernst-Barlach-Str. 40,
71065 Sindelfingen

FEUERBACH

16. Mai 2024 (Ausflug),
5. September 2024,
5. Dezember 2024,

jeweils um 14.30 Uhr,
im KKJ Stuttgart,
Am Sportpark 2,
70469 Stuttgart

FILDER

25. Juni 2024,
8. Oktober 2024,
10. Dezember 2024,

jeweils um 15.30 Uhr,
Zoam Schwoaben-
töpfe,
Hechinger Straße 113,
70567 S-Möhringen

INNENSTADT

26. September 2024,
5. Dezember 2024,

jeweils um 14.30 Uhr,
im Alten Feuerwehr-
haus Heslach,
Möhringer Str. 56,
70199 Stuttgart

LEONBERG

16. Mai 2024,
6. Juni 2024 (Ausflug),
19. September 2024,
5. Dezember 2024,

jeweils um 14.30 Uhr,
in der Gaststätte Pan-
therpizza/Hasenstube,
Hertichstr. 4,
71229 Leonberg

OBERE NECKAR- VORORTE

13. Juni 2024,
5. September 2024,
24. Oktober 2024,
12. Dezember 2024,

jeweils um 14 Uhr,
Gaststätte Luginsland,
Fellbacher Straße 143,
70327 Stuttgart

ZUFFENHAUSEN

18. Juni 2024,
24. September 2024,
10. Dezember 2024,

jeweils um 14.30 Uhr,
im Waldheim Zuffenh.,
Hirschsprungallee 5,
70435 Stuttgart

BEITRAGSANPASSUNG

Auf dem Gewerkschaftstag 2023 wurde eine neue Beitragsstruktur beschlossen, diese gilt seit dem 1. Januar 2024 und wird jetzt Schritt für Schritt umgesetzt. Die Änderungen betreffen unter anderem Studierende: Der neue Mitgliedsbeitrag beläuft sich ab 1. Juli 2024 auf 3 Euro monatlich.

Ab Mai 2024 tritt die zweite Stufe der Entgelterhöhung aus der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie 2022 in Kraft: 3,3 Prozent mehr Entgelt. Die Mitgliedsbeiträge der Mitglieder aus der Metall- und Elektroindustrie werden entsprechend angepasst.

Impressum

Redaktion: Alexander Hasselbacher (verantwortlich), Rebekka Henschel
Anschrift: IG Metall Stuttgart,
Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart
Telefon: 0711 162 78-0, Fax: 0711 162 78-49
stuttgart@igmetall.de, stuttgart.igm.de

Ulm

Handtmann zieht Großauftrag im Bereich Elektromobilität an Land

BIBERACH Die Arbeitnehmervertretungen spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Auch in Zukunft wird das Metallgusswerk in Biberach ein Produktionsstandort bleiben.

Mit dem größten Auftrag in der Firmengeschichte werden die Weichen für eine neue Zukunft gestellt. So sollen am Standort Biberach in den kommenden Jahren Batteriegehäuse für E-Autos in einem Volumen von 630 Millionen Euro produziert werden.

Betriebsrat, IG Metall und Belegschaft haben mit dem neuen Zukunftstarifvertrag einen wichtigen Beitrag geleistet und tragen somit erheblich zum Erfolg bei. Über ein Jahr haben Betriebsrat und IG Metall Ulm verhandelt und am Schluss ein Ergebnis zur Abstimmung gebracht, das sich sehen lassen kann. Die Arbeitnehmervertretungen haben der Arbeitgeberseite ein klares Bekenntnis zum Standort Biberach, eine Zusage zu Investitionen für Zukunftsprojekte, eine erweiterte Mitbestimmung des Betriebsrats sowie eine verbrieft Beschäftigungssicherung abgerungen.

Im Umkehrschluss haben die Arbeitnehmervertretungen einen Beitrag zur Stabilisierung der Personalkosten zugesagt. Dieser Beitrag ist mit intelligenten Werkzeugen so gestaltet, dass dieser für die Beschäftigten nicht wirklich mit Einkommenseinschnitten verbunden ist.

Zusätzlich wurde im Zukunftstarifvertrag die Mitbestimmung des Betriebsrats erweitert. Unter anderem werden paritätisch besetzte Arbeitsgruppen gebildet, die über strategische Maßnahmen – zum Beispiel Weiterbildung sowie Abbau von Missständen und Verschwendungen – entscheiden.

Joachim Graf, Betriebsratsvorsitzender des Metallgusswerks in Biberach, sagt: »Ein Teil der Abweichungen kann ausgesetzt werden, wenn die Investitionszusagen nicht eingehalten werden. Dann kann der Betriebsrat sein Veto einlegen und die Arbeitszeitmaßnahmen werden rückgängig gemacht. Das war uns wichtig, damit wir immer ein Kon-

trollelement haben und wir gegebenenfalls die Notbremse ziehen können.« So funktioniert Sozialpartnerschaft und so kann die Transformation erfolgreich gestaltet werden.

Eustachio Di Pelo, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Ulm, ergänzt: »Wir freuen uns über die Einigung und die neuen Perspektiven am Standort Biberach. Wir haben im kompletten Prozess immer wieder bekräftigt und gefordert, wer die Zukunft gestalten will, muss langfristig auch in diese investieren.«



Eustachio Di Pelo (links) und Joachim Graf

Für mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit

Der Tag der Arbeit steht in diesem Jahr unter dem Motto »Mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit«. Die DGB-Kreisverbände Biberach, Ulm, Alb-Donau und Neu-Ulm laden Euch am 1. Mai herzlich

zu den in unserer Region stattfindenden Veranstaltungen ein.

Ulm: Auftakt ist um 10.30 Uhr am Weinhof. Anschließend wird es um 11 Uhr einen Demonstrationszug durch die Ulmer Innenstadt mit anschließendem Maifest auf dem Weinhof geben.

Biberach: Um 10.30 Uhr findet auf dem Gigelberg in Biberach eine Kundgebung statt, ebenfalls mit anschließendem Maifest.



TERMINE

Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren
14. Mai, 9.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Ortsjugendausschuss
14. Mai, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

IG Metall-Frauen
6. Juni, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren
11. Juni, 9.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Sitzung des Ortsvorstands
12. Juni, 8 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Vertrauensleutekonferenz
17. Juni, 16 Uhr,
Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Ortsjugendausschuss
21. Juni, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Impressum:

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
Telefon: 0731 966 06-0, Fax 0731 966 06-20,
ulm@igmetall.de | ulm.igm.de

Villingen-Schwenningen

Blitz-Rotary an Tarifwendeaktion beteiligt

SINKENDE TARIFBINDUNG Der DGB machte in einer landesweiten Aktion auf die verstärkte Tariffucht von Betrieben aufmerksam.

Es war inzwischen die sechste Aktion bei der Firma Blitz-Rotary, seit der Arbeitgeber die Kündigung beim Arbeitgeberverband Südwestmetall bekannt gegeben hatte. Die Belegschaft wurde im Zuge der DGB-Aktion über Tariffucht und deren Folgen aufgeklärt. Dazu gingen Betriebsräte zusammen mit DGB-Aktiven durch den Betrieb und besuchten die Beschäftigten an ihren jeweiligen Arbeitsplätzen.

Einstieg in die Führungskompetenz

Diese Seminarreihe richtete sich an Kolleginnen und Kollegen, die eine neue Verantwortungsrolle im Betriebsrat oder im Betrieb eingenommen haben. In drei Bausteinen beschäftigten sich die Teilnehmenden mit den Themen »Führen und Leiten«, »Kommunikation und Moderation« sowie »Empowerment und Networking«.

Sieben Teilnehmende aus unserer Region (Bild) nahmen das Angebot zur Weiterbildung wahr. Ein voller Erfolg, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer täglichen Arbeit stärkt.

Kundgebung in Rottweil

Am 24. Februar fand in Rottweil eine Kundgebung mit über 2000 Teilnehmenden statt. Grund dafür war der Landesparteitag der AfD in der Rottweiler Stadthalle. Im Anschluss an die Kundgebung boten verschiedene Organisationen ein Programm an, das ein vielfältiges Kulturfest darstellte.

Im Zuge der Kundgebung traten verschiedene Redner auf. Unter anderem erklärte Kai Burmeister, Vorsitzender des DGB Baden-Württemberg (Bild),

Die Verhandlungen zum Verbleib in der Tarifbindung haben bereits begonnen. In zwei Gesprächen wurden die Rahmenbedingungen ausgetauscht. In den weiteren Gesprächen wird es nun darum gehen, gemeinsame Nenner zu finden und bestenfalls einen Anerkennungstarifvertrag abzuschließen.

Tariffucht in Deutschland

Immer mehr Betriebe verlassen die



Eine Weiterführung dieser Reihe wurde gewünscht und soll noch 2024 umgesetzt werden. Schwerpunkte liegen dann in den Themen »Persönlichkeitsentwicklung« und »Beteiligung organisieren«. Teilnehmen wird an diesem Seminar das gleiche Team wie beim ersten Teil.

dass »nie wieder« jetzt sei. Die Kundgebung dauerte drei Stunden und verlief friedlich neben der Stadthalle.



Tarifbindung, das machte der DGB anhand von folgenden Zahlen deutlich: Während 1998 noch 73 Prozent der Beschäftigten von Tarifverträgen profitierten, waren es 2023 nur noch 50 Prozent. Deshalb hatte der DGB zu dieser dreitägigen Aktion aufgerufen. In dieser Zeit wurden fast 10 000 Menschen an 35 Orten angesprochen und auf die Brisanz dieses Themas aufmerksam gemacht. Weitere Informationen: dgb.de

Tenneco

Die schlechten Nachrichten von Blumbergs größtem Arbeitgeber reißen nicht ab: Nachdem die Ventilproduktion für den Kunden VW inklusive der Marken Audi und MAN auslaufen soll, sind insgesamt 200 Arbeitsplätze akut gefährdet. Betriebsrat und IG Metall wollen über einen Ergänzungstarifvertrag sowie einen Interessenausgleich und Sozialplan reden. Wir berichten weiter.

TERMINE

Metallerfrauen

16. Mai, 17.30 Uhr, Gewerkschaftshaus. Dieser Arbeitskreis diskutiert über Gleichstellungspolitik und Gleichberechtigung im Arbeitsleben.

Zweite Funktionärskonferenz

5. Juni, 16 Uhr, Neckarhalle. Bei dieser Konferenz

steht die Forderungsdiskussion im Fokus. Zudem nehmen die Teilnehmenden die Fragebogenaktion und ihre Ergebnisse in den Blick.

Delegiertenversammlung

8. Juni, 9 Uhr, Donauhalle. Diese Versammlung wählt den zukünftigen Ortsvorstand und die Bevollmächtigten.

Impressum

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Oliver Böhme, Angela Linsbauer
Anschrift: IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 83 32-0, Fax: 07720 83 32-22
villingen-schwenningen@igmetall.de,
villingen-schwenningen.igmetall.de